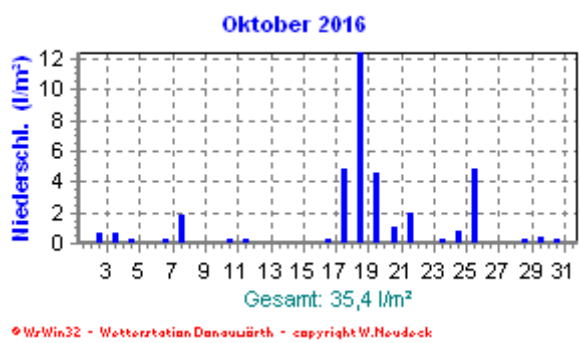
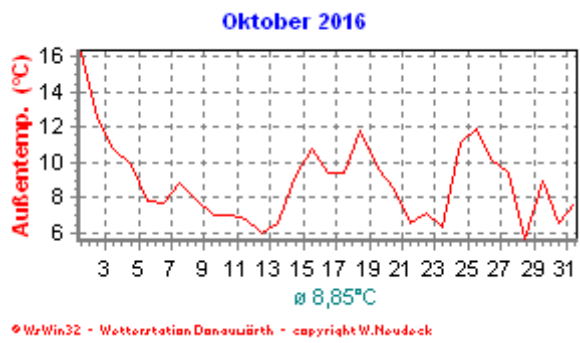


Monatsberichte 2016

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

Oktober



Erwähnenswert:

Diesen Monat wollte sich der oft zitierte „Goldene Oktober“ nicht recht einstellen. Im ersten Drittel mangelte es gewaltig an Sonnenschein und auch die Temperatur entsprach eher einem milden November. Doch auch im weiteren Verlauf lagen die Temperaturen meist im niedrigen zweistelligen Bereich. Nach dem sonnigen September war der Oktober eine große Enttäuschung. 6 Tagen mit 6 Stunden Sonne oder etwas mehr standen 8 Tage mit nur einer Stunde oder weniger gegenüber. Kein Wunder also, dass wir mit 92 Stunden vom Soll (104 Stunden) ein gutes Stück entfernt waren, obwohl wir nur 8 Nebeltage (normal 11) hatten.

Interessant am Rande:

Ähnlich wie im Vormonat mangelte es über die Monatsmitte hinaus erneut bei nur 4 Liter pro Quadratmeter erheblich an Niederschlag. Erst ab dem 17. wurde das Defizit durch beinahe täglichen Niederschlag etwas verringert. Dennoch endete der Monat trotz vieler Regentage mit einem erheblichen Niederschlagsdefizit.

Die Windmenge war für Oktober gering und wir erzielten nur einen Tag mit 30 km/h oder mehr (normal 2).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 8,8 °C deutlich unter dem Schnitt (normal 9,6 °C). Es gab einen warmen Tag (normal 3), nur 2 kalte Tage (normal 7) und keinen Frosttag (normal 2). Das Tagesmaximum von 23,7 °C wurde am 1. um 15 Uhr erreicht, die Minimaltemperatur betrug 0,6 °C am 12. um 7 Uhr 40.

Der Luftdruck bewegte sich nahezu den ganzen Monat im Hochdruckbereich, was zu einem Schnitt von 1021,1 hPa führte.

Die Niederschlagsmenge lag mit 35,4 l/m² deutlich unter dem Schnitt (**nur 62% des üblichen Wertes**). Den höchsten Tageswert mit 12,4 Litern erzielten wir am 18. - bei Regen, der über den ganzen Tag verteilt war. Mit 19 Niederschlagstagen lagen wir zwar erheblich über dem Schnitt (normal 14), wobei aber 8 Niederschlagstage nur durch Nebelnässen zustande kamen. Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 13. um 12 Uhr 05 mit 31 km/h gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 6,4 km/h sehr niedrig und der Wind wehte überwiegend aus Nordwest.

Gesamteindruck:

Nach einem warmen, sonnigen Herbsttag am Monatsersten senkte Kaltluft aus dem Norden die Temperatur auf einen Schnitt von nur noch 11 Grad und leichter Regen setzte ein. Dieser Temperaturrückgang setzte sich fort und wir erreichten am 9. Schnittwerte von lediglich 7 Grad. Nach der bislang kältesten Nacht mit 0,6 Grad am 12. konnten wir wenigstens wieder ganztägigen Sonnenschein genießen. Doch es dauerte bis zum 15., ehe wir in den Genuss von höheren Temperaturen kamen. Doch nach zwei Tagen mit freundlichem Wetter mussten wir mit Dauernebel und Niederschlag vorlieb nehmen. Erst am 19. ließ sich die Sonne mal wieder für 4 Stunden sehen. Die letzte Woche des Monats machte Hoffnung, denn jetzt zeigte sich der Herbst von seiner schönen Seite, lediglich etwas getrübt von Nebel, der sich oft erst gegen Mittag auflöste. Ein wunderbarer Herbsttag am 27. und 30. ließ bei wolkenlosem Himmel die Maximaltemperatur auf 13 Grad steigen und auch nachts waren wir noch knapp vom Frost entfernt.

Insgesamt betrachtet war der Monat etwas enttäuschend: zu wenig Sonnenschein, zu kalt und auffallend niederschlagsarm.